

axisBildung

Solistrasse 74

8180 Bülach

044 440 33 55

axis@axisbildung.ch

www.axisbildung.ch

Evaluation

Lehrbetriebsverbund axisBildung
Zeitraum August 2012 bis Juli 2013

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Vorwort	3
2.	Allgemeine Statistiken.....	4
2.1.	Aufnahmeverfahren	4
2.2.	Entwicklung Lehrverhältnisse	5
2.3.	Zuweisende Behörden.....	5
2.4.	Demographische Entwicklung im Verbund	7
2.5.	Aufteilung nach Geschlecht	7
2.6.	Frauenanteil pro Betrieb	8
2.7.	Ausbildungsangebot nach Gebiet, Berufen und Niveau.....	8
3.	Phase I und II	10
3.1.	Verbundbetriebe im geschützten Rahmen.....	10
3.2.	Entwicklung Belegung pro Betrieb	12
3.3.	Anzahl Übertritte Phase I in die Phase II	12
4.	Phase III	13
4.1.	Lernende nach Anzahl und Berufen	13
4.2.	Partnerbetriebe in der freien Wirtschaft.....	14
5.	Abschluss der Ausbildung.....	15
5.1.	Qualifikationsverfahren	15
5.2.	Notenspiegel QV.....	16
5.3.	Anschlusslösungen.....	17
6.	Anhänge.....	18
6.1.	Fremdevaluation.....	18
6.2.	Berufsfachschulen	19

1. Vorwort

Der Verein axisBildung bildet seit 1997 Jugendliche aus. In diesen Jahren wurden auch wertvolle statistische Daten gesammelt, die wir nun in einer überarbeiteten Fassung der Evaluation einer breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung stellen möchten.

Auch wenn man Menschen in ihrer Individualität nicht in Zahlen ausdrücken kann, so hoffen wir dennoch, dass diese Betrachtung es uns erlaubt, Entwicklungen und Trends abzulesen, daraus Schlussfolgerungen zu ziehen und unser Angebot diesen Erkenntnissen entsprechend weiter zu entwickeln.

Viele der folgenden Grafiken stehen sinnbildlich für Dinge, die wir bereits bewusst oder unbewusst wahrgenommen haben – andere hingegen sollen für uns auch eine Richtschnur sein. Die Anschlusslösungen sind sicher ein Paradebeispiel hierfür: unser oberstes Ziel wird immer sein, Klienten zu helfen, ein selbstständiges und damit auch selbstbestimmtes Leben zu führen und dies mittels einer beruflichen und sozialen Integration zu erreichen.

Ob die statistischen 50% Integration in den 1. Arbeitsmarkt, plus 14% Integration in den 2. Arbeitsmarkt als Erfolg zu bewerten sind, kann empirisch nicht beantwortet werden. Vergleiche mit anderen Anbietern sind nur bedingt aussagekräftig, aufgrund der anderen Strukturen und anderen Zielgruppen. Auch die Referenzierung auf vergangene Jahre vermag keine Klärung zu erreichen, denn jeder Jahrgang ist einzigartig in der Zusammenstellung und die Wechselwirkung zwischen Konjunktur, Arbeitsmarkt, Lehrstellenangebot und Lehrabgängern ist nicht zu unterschätzen.

Wir wissen aber, dass es für jeden Einzelfall, bei dem die Integration gelingt, einen wichtigen Schritt darstellt, vielleicht einen der wichtigsten Schritte im Leben. Insofern lohnt sich jede Bemühung, jede Anstrengung und jedes Engagement sowohl der Lehrbetriebe wie auch der Lernenden, ungeachtet der statistischen Auswirkungen.

Mit dieser wichtigen Relativierung wünschen wir eine spannendes Aufstöbern der ‚Quäntchen Wahrheit‘ in den Zahlen.

Marco Styner

*Mitglied der Geschäftsleitung
Verantwortlicher Finanzen, IT und Netzwerk Wirtschaft*

2. Allgemeine Statistiken

2.1. Aufnahmeverfahren

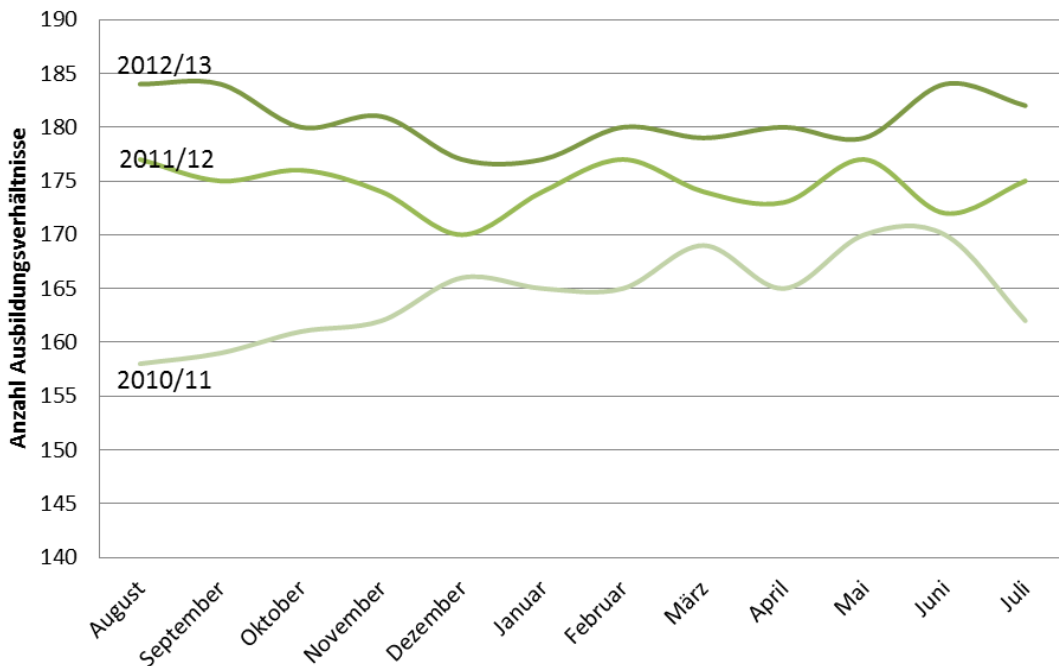
axisBildung setzt auf ein dreistufiges Aufnahmeverfahren: bei der telefonischen Anfrage werden grundsätzliche Eignung unseres Angebots für die Lernenden geklärt und das Angebot erläutert. Im darauffolgenden Erstgespräch, welches analog zu einem Bewerbungsgespräch abläuft, werden die Vorgeschichte und die spezifischen Bedürfnisse der Lernenden im Zusammenhang mit der gewünschten Berufsrichtung und der entsprechenden Betriebe besprochen. Bei weitergehendem Interesse folgt ein Schnuppereinsatz um herauszufinden, ob Berufswunsch und betriebliches Umfeld tatsächlich zu den Lernenden passen.

	2012/13	2011/12	2010/11
Anzahl Anfragen	273 (-28%)	301	299
↓			
Anzahl Erstgespräche	141 (-20%)	161	166
↓			
Anzahl Schnuppereinsätze	140 (-10%)	150	134
↓			
Anzahl Neuaufnahmen	90 (-8%)	98	87

Im Vergleich zu den Vorjahren sind weniger Anfragen eingegangen. Im Schuljahr mussten jedoch weniger Plätze neu belegt werden und praktisch alle Lehrstellen im Verbund konnten bereits auf Schuljahresbeginn besetzt werden. Die Anfragesituation war weiterhin zufriedenstellend.

2.2. Entwicklung Lehrverhältnisse

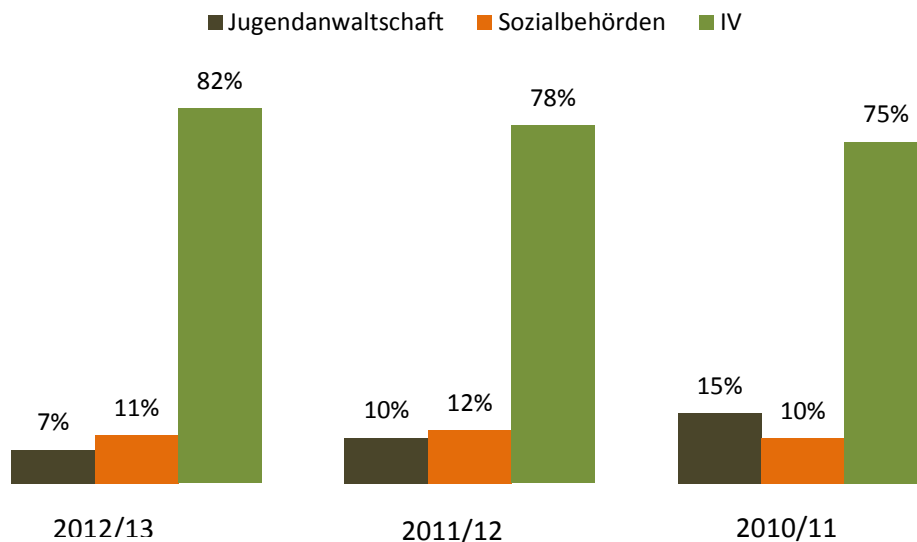
In der untenstehenden Grafik sind alle aktiven Lehrverhältnisse der Phasen I, II und III pro Kalendermonat aufgeführt. Basis sind die bei den Zuweisern verrechneten Leistungen.



Deutlich zu sehen ist die Ausweitung des Angebots mit zusätzlichen Berufen und Stellen im Verlauf der letzten Jahre. Ebenfalls sichtbar ist das ‚Dezemberloch‘ in dem erfahrungsgemäss mehr Lehrverhältnisse ausserplanmässig beendet werden (Abbrüche). Ab Januar erhöht sich diese Zahl wieder mittels Sofort-einstiegen (Vorlehren oder PrA-Ausbildungen).

2.3. Zuweisende Behörden

Zuweisende Behörden in Prozent der finanzierten, aktiven Fälle über das ganze Lehrjahr betrachtet.



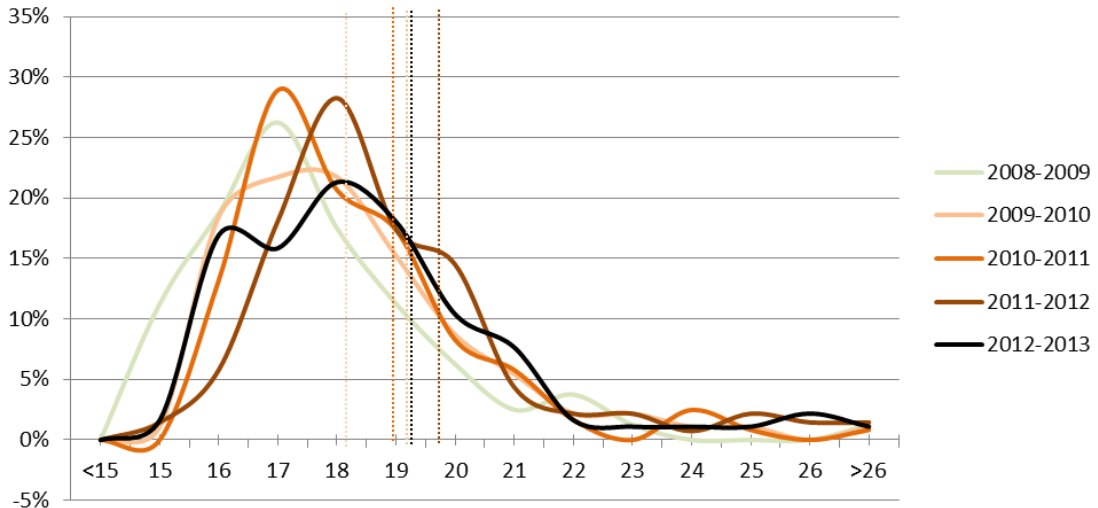
Jugend-anwaltschaft = Strafrechtliche Einweisungen durch Jugendanwaltschaften bzw. Jugendgerichte
 Sozialbehörden = Zivilrechtliche Zuweisungen via Vormundschaftsbehörden, Schulpflege, Jugendsekretariate bzw. Sozialzentren
 IV = Bundesgesetz über die Invalideversicherung: Erstmalige berufliche Eingliederung (IVG 16); Sonderschulung (IVG 19)

Jugendanwaltschaft Stadt Zürich	8090 Zürich
Jugendanwaltschaft Unterland	8180 Bülach
Jugendanwaltschaft Limmattal / Albis	8953 Dietikon
Jugendanwaltschaft Oberland	3700 Spiez
Jugendanwaltschaft Winterthur	8400 Winterthur
Sozialzentrum Höggerstrasse	8037 Zürich
Sozialzentrum Dorflinde	8050 Zürich
Sozialzentrum Höfe	8808 Pfäffikon
Sozialbehörde Dietlikon	8305 Dietlikon
Sozialbehörde Horgen	8810 Horgen
Sozialbehörde Seuzach	8472 Seuzach
Sozialbehörde Winterthur	8400 Winterthur
Stadt Bülach	8180 Bülach
Stadt Kloten	8302 Kloten
Stadt Opfikon	8152 Glattbrugg
Soziale Dienste Dürnten	8635 Dürnten
Jugend- und Familienberatung	8180 Bülach
Jugend- und Familienberatung	8620 Wetzikon
Quartierteam Industrie	8005 Zürich
Gemeinde Niederhasli	8155 Niederhasli
Gemeinde Lengnau	2543 Lengnau
Stadt Schaffhausen	8200 Schaffhausen
Vormundschaftsbehörde	8162 Steinmaur
Sozialversicherungsanstalt Zürich	8087 Zürich
Sozialversicherungsanstalt Thurgau	8501 Frauenfeld
Sozialversicherungsanstalt Schaffhausen	8200 Schaffhausen
Sozialversicherungsanstalt Aargau	5001 Aarau
Sozialversicherungsanstalt Graubünden	7000 Chur
Sozialversicherungsanstalt Bern	3600 Thun

Generell ist ein Zuwachs an SVA Fällen zu beobachten. Dies steht wohl auch in Zusammenhang mit dem mit der SVA Zürich abgeschlossenen Rahmenvertrag. In relativen und absoluten Zahlen sind die Zuweisungen von Jugendanwaltschaften und Sozialbehörden hingegen leicht rückläufig.

2.4. Demographische Entwicklung im Verbund

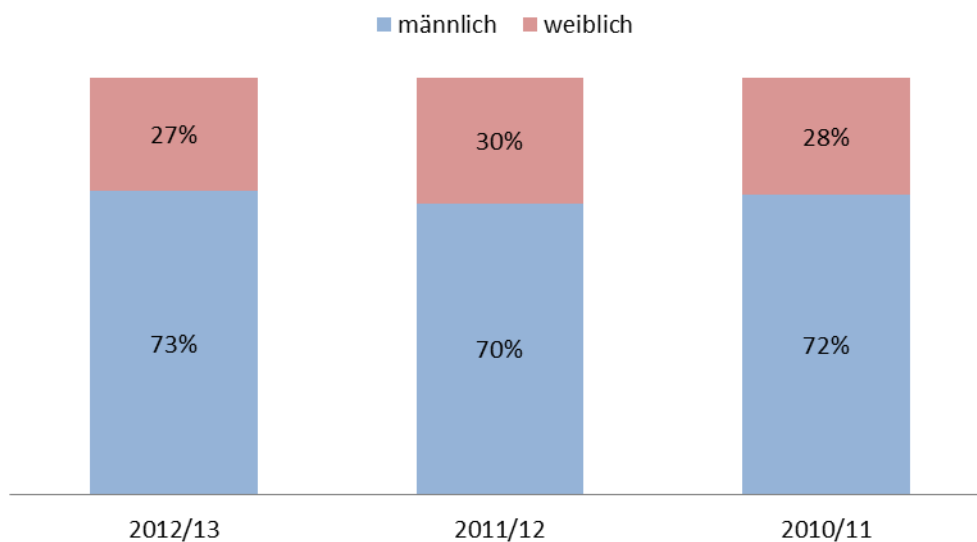
Alle Lernende nach Altersjahr in Prozent per 1.1. des jeweils laufenden Ausbildungsjahres für die Angebote nach Phase I, II und III. Die farblich entsprechenden gestrichelten Linien zeigen den Altersmittelwert pro Ausbildungsjahr. Die Standardabweichung beträgt 0.3-0.5.



Über die Jahre betrachtet ist eine leichte Tendenz zu älteren Lernenden zu erkennen, die aber nicht manifest ist. In Kombination mit den zuweisenden Behörden ist jedoch keine schlüssige Erklärung für diese Entwicklung ersichtlich.

2.5. Aufteilung nach Geschlecht

Anteil männliche und weibliche aktive Lernende pro Ausbildungsjahr in den Phasen I, II und III.



Der Frauenanteil über alle Betriebe, Berufe und Niveaus betrachtet beträgt ca. ¼. Statistisch nicht relevante Veränderung über die Jahre hinweg.

2.6. Frauenanteil pro Betrieb

Anteil weibliche Lernende pro Betrieb in den Phasen I und II, sowie weibliche, durch den Betrieb betreuten Phase III Lernende (separate Spalte). Nicht genannte Betriebe haben einen Frauenanteil von 0%.

Anteil Frauen	Anzahl	%	Phase III
gustello GmbH	9	41%	-
WAG GmbH	1	6%	-
Bioland Agrarprodukte AG	3	30%	-
Neuhof Bachs AG	11	50%	3
BachserMärt GmbH	21	49%	2
Müller Gartengestaltung GmbH	1	10%	-
HolzKunstHaus GmbH	1	14%	-
Diallo the Store	2	40%	-

Gastronomie und Detailhandel sind immer noch die dominierenden Berufsfelder für weibliche Lernende, gefolgt von kaufmännischen Ausbildungen.

2.7. Ausbildungsangebot nach Gebiet, Berufen und Niveau

Berufsübersicht über die angebotenen Berufe in den Phasen I sowie II im Verbund inkl. der zugehörigen Niveaus. Liste Stand Frühjahr 2014.

Bereich	Berufsbezeichnung	Niveau
Handwerk und Bau	Automobilassistent/in	EBA
	Automobil-Fachmann/frau PW	EFZ
	Automobil Mechatroniker/in	EFZ
	Praktiker/in Betriebsunterhalt	PrA
	Hauswartmitarbeiter/in Anlehre	BBT
	Fachmann/frau Betriebsunterhalt	EFZ
	Praktiker/in Malerei	PrA
	Malereiarbeiter/in Anlehre	BBT
	Schreinerpraktiker/in	EBA
	Schreiner/in Bau	EFZ
	Schreiner/in Innenausbau / Möbel	EFZ
Gastronomie	Praktiker/in Bäckerei-Konditorei-Confiserie	PrA
	Bäcker-Konditor-Confiseur/in	EBA
	Bäcker-Konditor-Confiseur/in	EFZ
	Praktiker/in Küche	PrA
	Küchenangestellte/r	EBA
	Koch/Köchin	EFZ
	Praktiker/in Restauration	PrA
	Restaurationsangestellte/r	EBA

	Restaurationsfachmann/frau	EFZ
Büro	Praktiker/in Büroarbeiten	PrA
	Büroassistent/in	EBA
	Kaufmann/frau Profil B	EFZ
	Kaufmann/frau Profil E	EFZ
	Kaufmann/frau Profil M	EFZ
Verkauf/Detailhandel	Praktiker/in Detailhandel Nahrungs- und Genussmittel	PrA
	Detailhandelsassistent/in Nahrungs- und Genussmittel	EBA
	Detailhandelsassistent/in Textil und Lifestyle	EBA
	Detailhandelsfachmann/frau Nahrungs- und Genussmittel	EFZ
	Detailhandelsfachmann/frau Textil und Lifestyle	EFZ
Agrar- und verwandte Berufe	Praktiker/in Gärtnerei Gartenservice	PrA
	Praktiker/in Gärtnerei Garten- und Landschaftsbau	PrA
	Gärtner/in Pflanzenproduktion, Garten- und Landschaftsbau	EBA
	Agrarpraktiker/in Spezialkulturen, Landwirtschaft	EBA
	Gärtneriearbeiter/in Anlehre Zierpflanzen	BBT
	Gärtner/in Garten- und Landschaftsbau, Zierpflanzen	EFZ
	Gemüsegärtner/in	EFZ
Logistik	Praktiker/in Logistik	PrA
	Logistiker/in	EBA
	Logistiker/in	EFZ

Glossar:

3- bis 4-jährige Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis EFZ:

Vermittlung von Qualifikationen zur Ausübung eines bestimmten Berufes und Zugang zur höheren Berufsbildung.

2-jährige Grundbildung mit eidgenössischem Attest EBA:

Sie ermöglicht einen anerkannten eidgenössischen Abschluss mit eigenständigem Ausbildungsprofil.

2-jährige Praktische Ausbildung PrA (Zertifizierung nach INSOS-Richtlinien):

Wer die 2-jährige Praktische Ausbildung PrA basierend auf den INSOS-Richtlinien erfolgreich durchlaufen hat, absolviert eine Abschlussprüfung und erhält ein Berufsattest. Darin werden die erworbenen Kompetenzen gemäss dem individuellen Ausbildungsprogramm aufgeführt.

3. Phase I und II

3.1. Verbundbetriebe im geschützten Rahmen

Die Erfassung basiert auf dem implementierten Stellenplan. Die Belegungszahlen (Phase I und Phase II) basieren auf den absoluten Platzangebotszahlen per 31. Juli 2013. Der Stellenplan des Gesamtverbunds umfasst 90 Vollstellen. Davon sind 70 Fachmitarbeitende. Das ergibt ein Betreuungsverhältnis im fachlichen Bereich (Lernende-Mitarbeitende) von 2.3 : 1.

Betrieb	seit	Plätze	Berufe	Anzahl Lernende	Stellen Soz.päd.	Stellen alle MA
Restaurant Neuhof 8164 Bachs	1998	22	Koch/Köchin EFZ Küchenangestellte/r EBA Praktiker/in PrA Küche Bäcker-Konditor-Confiseur/in EFZ Bäcker-Konditor-Confiseur/in EBA Praktiker/in PrA Bäckerei-Konditorei-Confiserie Restaurationsangestellte/r EBA Praktiker/in PrA Restauration Praktiker PrA Milchwirtschaft Kaufmann/Kauffrau EFZ Profil B Büroassistent/in EBA	3 3 6 2 3 1 3 2 1 2 2	2.4	16.2
WAG GmbH 8180 Bülach	2004	18	Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ Hauswartmitarbeiter/in BBT Praktiker/in PrA Betriebsunterhalt Praktiker/in PrA Gärtnerei Phase I	2 11 1 1 3	1.8	6.2
Bioland Agrarprodukte AG 8162 Steinmaur ZH	2007	10	Gärtner/in EBA Gärtnereiarbeiter/in BBT Praktiker/in PrA Gärtnerei Agrarpraktiker/in EBA Phase I	2 2 2 2 1	1.4	4.3
Müller Gartengestaltung GmbH 8157 Dielsdorf	2008	10	Gärtner/in EFZ Gärtnereiarbeiter/in BBT Praktiker/in PrA Gärtnerei Phase I Richtung Garten und Landschaftsbau	2 3 3 2	0.8	4.8
gustello GmbH 8400 Winterthur	2008	22	Kaufmann/Kauffrau Profil B, E, M Büroassistent/in EBA Phase I	12 5 3	1.8	5.8
BachserMärt Dorf-, Hof- und Bioladen 8164 Bachs	2008	8	Detailhandelsassistent/in EBA Praktiker/in PrA Detailhandel Phase I Richtung Nahrungs- und Genussmittel	6 1 2	0.8	3.7
diallo the store 8001 Zürich	2008	5	Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Detailhandelsassistent/in EBA Phase I Richtung Textil und Lifestyle	1 2 2	0.2	2.0
Auto Corti AG Solistrasse 76 8180 Bülach	2009	4	Automobil-Fachmann/-frau PW EFZ Automobilassistent/in EBA Phase I	1 1 2	0.4	4.7
BachserMärt Quartier-, Hof- und Bioladen 8047 Zürich-Albisrieden	2009	9	Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Detailhandelsassistent/in EBA Praktiker/in PrA Detailhandel	3 3 2	0.8	5.7

			Phase I Richtung Nahrungs- und Genussmittel	1		
Holzkunsthause GmbH Regensbergerstrasse 6 8162 Sünikon/Steinmaur	2009	7	Schreiner/in EFZ Schreinerpraktiker/in EBA Praktiker/in PrA Schreinerei Phase I	1 3 2 1	0.4	4.2
BachserMärt - Viadukt Quartier-, Hof- und Bioladen 8005 Zürich	2010	11	Detailhandelsassistent/in EBA Phase I Richtung Nahrungs- und Genussmittel	6 2	0.3	3.1
BachserMärt Logistik 8180 Bülach	2010	12	Logistiker/in EFZ Logistiker/in EBA Praktiker/in PrA Logistik Phase I	4 4 3 1	1.0	5.0
DieSozialfirma AG putzundglanz Turicaphonstrasse 31 8616 Riedikon	2010	7	Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ Hauswartmitarbeiter/in BBT Praktiker/in PrA Betriebsunterhalt Phase I	1 1 1 3	1.0	4.0
Wert-Voll GmbH Schilfweg 10 9322 Egnach	2010	2	Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ Hauswartmitarbeiter/in BBT	1 1	1.0	3.0
Die Bau-Hütte GmbH Südstrasse 18 8180 Bülach	2012	13	Malereiarbeiter/in BBT Praktiker/in PrA Malerei Phase I	2 4 1	1.0	4.6
BachserMärt - Eglisau Dorf-, Hof- und Bioladen 8953 Eglisau	2013	8	Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Detailhandelsassistent/in EBA Phase I Richtung Nahrungs- und Genussmittel	3 1 3	0.5	5.0

Auszug Rahmenkonzept: „Die Phase I gilt als eigentliche Grundstufe. Sie knüpft unmittelbar bei den individuellen Ressourcen und Fähigkeiten der Jugendlichen an und fördert deren berufliche und persönliche Entwicklung im Hinblick auf den gewählten Beruf. Die Jugendlichen arbeiten während dieser Zeit in einem Verbundbetrieb im geschützten Rahmen und besuchen einen halben Tag pro Woche die axisBildungswerkstatt bzw. einen Tag pro Woche unsere Interne Schule (IBBK).

In der Phase II erhalten die Lernenden ihren offiziellen Ausbildungsvertrag. Sie arbeiten in einem Verbundbetrieb von axisBildung im geschützten Rahmen und besuchen nun einen halben Tag pro Woche die axisBildungswerkstatt sowie einen bis zwei Tage pro Woche die öffentliche Berufsfachschule“.

3.2. Entwicklung Belegung pro Betrieb

Tatsächliche Belegung mit Lernenden in den Phasen I sowie II pro Betrieb und Monat. Ein- und Austritte innerhalb eines Monats werden jeweils voll gezählt.

12/13	Neuhof	WAG	Intra- mezzo	Holz- kunst- haus	Bioland	Müller Garten- gestaltung	gustello	Diallo	Bau- Hütte	Bachser Märt Bachs	Bachser Märt Eglisau	Bachser Märt Zürich	Bachser Märt Viadukt	Bachser Märt Logistik	Auto Corti	Die Sozial- firma	Wert- Voll	Total
Aug.	34	19	3	8	10	11	20	5	5	12	-	11	9	12	3	3	3	168
Sept.	34	18	5	7	10	9	21	4	6	11	-	11	10	12	3	5	3	169
Okt.	35	18	2	7	10	8	21	4	6	11	-	10	10	12	3	5	3	165
Nov.	35	19	3	7	9	8	21	4	6	10	-	10	10	13	3	5	3	166
Dez.	36	17	2	7	8	8	21	4	6	9	-	11	9	13	3	5	2	161
Jan.	36	17	3	7	8	9	21	4	6	9	-	9	9	13	3	5	2	161
Feb.	35	18	3	7	9	9	21	5	6	9	-	9	11	13	3	5	2	165
März	33	17	2	7	9	9	21	5	7	10	-	9	12	13	3	6	2	165
April	29	17	2	7	9	10	21	5	7	9	-	8	13	13	3	7	2	162
Mai	29	17	2	7	9	9	21	5	7	8	5	8	8	13	4	7	2	161
Juni	30	18	2	7	9	10	21	5	8	8	6	9	8	13	4	6	2	166
Juli	28	18	2	7	9	10	20	5	7	9	7	9	8	12	4	6	2	163

Relativ stabile Belegungssituation insgesamt, mit einigen branchenspezifischen Minderbelegungen in der kalten Jahreszeit (Aussenberufe). Der Neuhof erfuhr Ende Ausbildungsjahr 2012-2013 eine geplante konzeptionelle Veränderung und Verkleinerung, deshalb wurde ab April keine ‚Vollbelegung‘ mehr angestrebt.

3.3. Anzahl Übertritte Phase I in die Phase II

Anzahl der Lehrverhältnisse die von einer Vorlehre/Berufseinstieg in eine Regellehre umgewandelt wurden (Regelfall), sowie bewilligte Weiterführungen von PrA Ausbildungen.

Übertritte Phase I in die Phase II	24
Weiterführung PrA-Ausbildung (2. Lehrjahr)	13

Die Ausbildungen PrA nach INSOS sind als 2-jährige Ausbildungen konzipiert. Aufgrund von Kostensparmassnahmen werden diese von der SVA jedoch zunächst nur für ein Jahr bewilligt und danach verlängert, wenn eine Rentenwirksamkeit nicht ausgeschlossen scheint. Alle Anträge auf Fortführung wurden genehmigt.

4. Phase III

Auszug Rahmenkonzept: „Die Jugendlichen arbeiten in einem Verbundbetrieb von axisBildung in der freien Wirtschaft. Sie besuchen einen halben Tag pro Woche die axisBildungswerkstatt BWS sowie einen bis zwei Tage die öffentliche Berufsfachschule. Der Ausbildungsvertrag und somit die Verantwortung der Ausbildung verbleibt bei axisBildung. Für einen Teil des Lehrlingslohnes kommt weiterhin axisBildung auf“.

4.1. Lernende nach Anzahl und Berufen

Lernende mit einer Kostengutsprache für eine Phase III Betreuung (JobCoaching), unabhängig von den tatsächlich verwendeten Stunden, Stand 31. Juli 2013

Beruf	Lernende
Koch / Köchin EFZ, Restaurationsfachfrau EFZ, Küchenangestellte/r EBA, Restaurationsangestellte EBA	7
Fachmann Betriebsunterhalt EFZ	3
Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EBA	1
Kaufmann EFZ, Büroassistent EBA	2
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ	3
Automobilassistent EBA	1
Gärtneriarbeiter BBT	1
Praktiker PrA Bau	1
Total	19

Die Anzahl der Lernenden in der Phase III ist generell gering. Dies einerseits, weil keine aktive Vermarktung der Direkteinstiege in die Phase III stattfindet und die überwiegende Zahl der Fälle Übertritte aus der Phase II sind. Andererseits ist es aus betrieblicher Sicht schwierig, Jugendliche genau dann abzugeben, wenn sie eine wirtschaftliche Leistungsfähigkeit erreicht haben. Sie verlieren damit sowohl die Belegung als auch die Arbeitsleistung der jeweilige Person.

4.2. Partnerbetriebe in der freien Wirtschaft

Die nachfolgende Liste gibt einen Überblick über die Kooperationsbetriebe der Phase III im aktuellen Ausbildungsjahr.

Betrieb	seit	Berufe	Plätze
Novotel Zürich Airport Messe Lindbergh-Platz 1 8152 Glattbrugg	01.06.2006	Koch / Köchin EFZ Fachmann Betriebsunterhalt EFZ	3
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft ZHAW 8401 Winterthur	01.08.2007	Kaufmann EFZ	1
Landessa Landert Motoren AG 8180 Bülach	01.08.2008	Koch EFZ	1
Volg Detailhandels AG 8426 Lufingen 8401 Winterthur	01.09.2009	Detailhandelsfachfrau EFZ	2
Stadt Wädenswil Florhofstrasse 6 8820 Wädenswil	01.11.2011	Fachmann Betriebsunterhalt EFZ	1
Alterszentrum Embrachertal Stationsstrasse 33 8424 Embrach	01.08.2011	Küchenangestellter EBA	1
Novotel Zürich City-West Schiffbaustrasse 13 8005 Zürich	01.10.2011	Restaurationsfachfrau EFZ Fachmann Betriebsunterhalt EFZ	2
Café des Amis Nordstrasse 88 8037 Zürich	01.04.2012	Restaurationsangestellte EBA	1
Confiserie Sprüngli AG Bernstrasse 89 8953 Dietikon	01.07.2012	Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EBA	1
Bortolo Tremonti Pflästerungen Langweidstrasse 2 8624 Grüt (Gossau)	01.08.2012	Praktiker PrA Bau	1
Tritt-Käse Limmatstrasse 231 8005 Zürich	01.08.2012	Detailhandelsfachmann EFZ	1
Felix Weber Gartenbau GmbH Im Sack 18 8154 Oberglatt	01.08.2012	Gärtneriarbeiter BBT	1
Feldhof Garage AG Lindenstrasse 3 8707 Uetikon am See	01.08.2012	Automobilassistent EBA	1
Maschinenfabrik Rieter AG Klosterstrasse 20 8406 Winterthur	01.08.2012	Büroassistent EBA	1
Gasthof zum Löwen Alte Stationsstrasse 2 8166 Niederweningen	01.03.2013	Koch EFZ	1

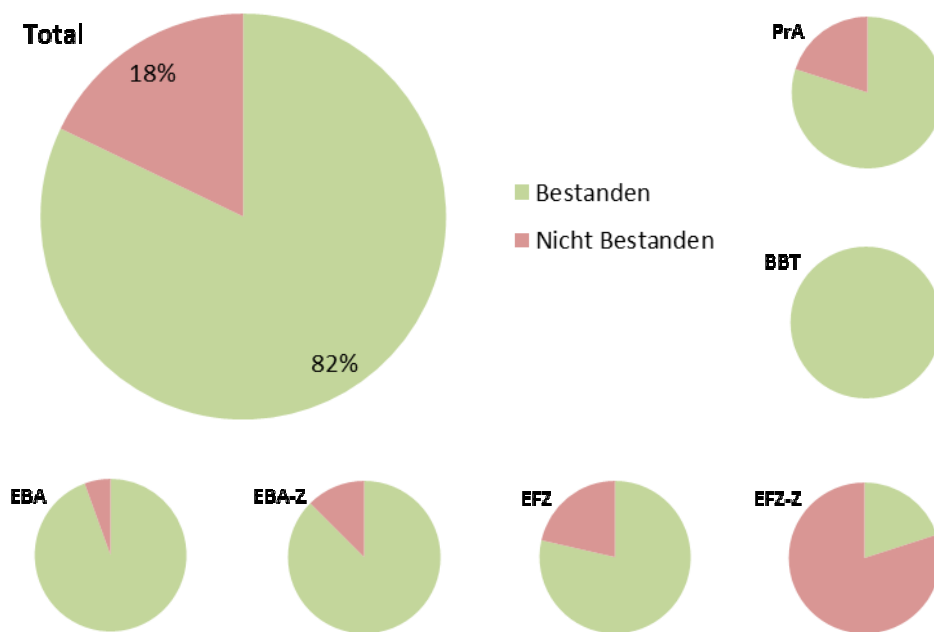
5. Abschluss der Ausbildung

5.1. Qualifikationsverfahren

Auswertung aller im Ausbildungsjahr durchlaufenen Qualifikationsverfahren der aktiven Lernenden der Phasen I, II und III.

Bestandene Qualifikationsverfahren	46
Nicht bestandene Qualifikationsverfahren	10
Wechsel in die verkürzte „Voll-Lehre“¹	3
Abbrüche aus diversen Gründen (über das ganze Lehrjahr verteilt)	36

¹ EBA->EFZ



Bestandene Qualifikationsverfahren

	Bestanden	Bestanden	Nicht bestanden	Nicht Bestanden
PrA	4	80%	1	20%
BBT	6	100%	0	0%
EBA	17	94%	1	6%
EBA-Z	7	88%	1	13%
EFZ	11	79%	3	21%
EFZ-Z	1	20%	4	80%
Total	46	82%	10	18%

Im Vorjahresvergleich eine relativ grosse Quote von nicht bestandenen Qualifikationsverfahren, insbesondere in den Zusatzlehren EFZ im Anschluss an ein Berufsattest.

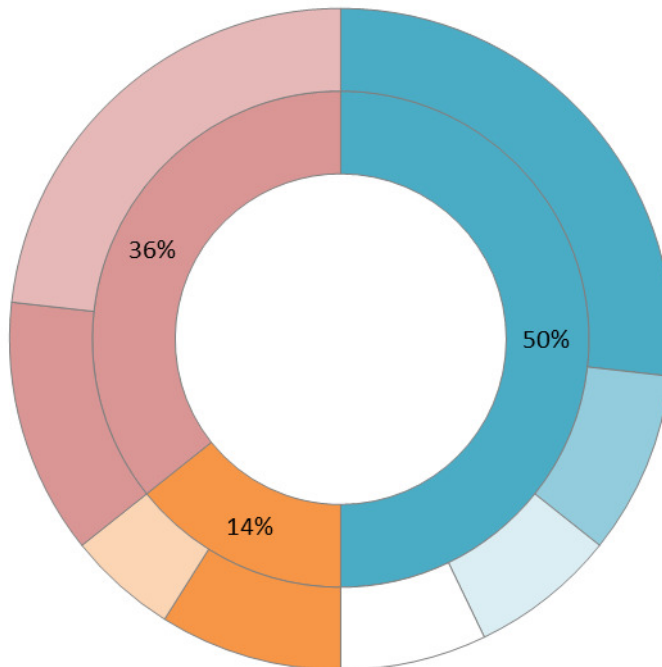
5.2. Notenspiegel QV

Offizielle eidgenössische Schlussnoten der bestandenen Ausbildungen oder Bestätigung bei BBT-Anlehren und PrA-INSOS.

Betrieb	Note
BachserMärt Bachs Detailhandelsassistent	5.5
Rest. Neuhof Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EBA	5.3
Rest. Neuhof Restaurationsangestellte EBA	5.1
Rest. Neuhof Restaurationsangestellter EBA	5.1
Bioland Agrarpraktiker EBA	5
gustello Büroassistent EBA	4.9
Rest. Neuhof Automobilassistent EBA	4.9
BachserMärt Viadukt Detailhandelsassistentin EBA	4.8
Rest. Neuhof Kaufmann EFZ	4.8
Rest. Neuhof Küchenangestellte EBA	4.8
BachserMärt Bachs Detailhandelsassistentin EBA	4.7
gustello Kauffrau EFZ	4.7
gustello Büroassistentin EBA	4.7
HolzKunstHaus Schreinerpraktiker EBA	4.7
Rest. Neuhof Bäcker-Konditor EFZ	4.7
gustello Kaufmann EFZ	4.6
Rest. Neuhof Bäckerin-Konditorin EFZ	4.6
Rest. Neuhof Restaurationsangestellter EBA	4.6
BachserMärt Viadukt Detailhandelsassistent EBA	4.5
gustello Kaufmann EFZ	4.5
Rest. Neuhof Küchenangestellter EBA	4.5
BachserMärt Logistik Logistiker EFZ	4.4
BachserMärt Viadukt Detailhandelsassistentin EBA	4.4
BachserMärt Zürich Detailhandelsassistent EBA	4.4
gustello Büroassistentin EBA	4.4
BachserMärt Bachs Detailhandelsassistentin EBA	4.3
BachserMärt Logistik Logistiker EBA	4.3
Diallo the Store Detailhandelsfachmann EFZ	4.2
Rest. Neuhof Kaufmann EFZ	4.2
gustello Kaufmann EFZ	4.1
WAG Fachmann Betriebsunterhalt EFZ	4.1
BachserMärt Viadukt Detailhandelsassistent EBA	4
Rest. Neuhof Köchin EFZ	4
Bioland Gärtnereiarbeiter BBT	bestanden
Bioland Gärtnereiarbeiterin BBT	bestanden
Die Sozialfirma Hauswartmitarbeiter BBT	bestanden
WAG Hauswartmitarbeiter BBT	bestanden
WAG Gärtnereiarbeiter BBT	bestanden
WAG Hauswartmitarbeiter BBT	bestanden
WAG Hauswartmitarbeiterin BBT	bestanden
WAG Hauswartmitarbeiter BBT	bestanden
Wert-Voll Hauswartmitarbeiter BBT	bestanden
BachserMärt Bachs Praktikerin PrA Detailhandel	bestanden
BachserMärt Logistik Praktikerin PrA Logistik	bestanden
BachserMärt Zürich Praktikerin PrA Detailhandel	bestanden
Rest. Neuhof Praktikerin PrA Restauration	bestanden

5.3. Anschlusslösungen

Anschlusslösungen aller im Ausbildungsjahr abgeschlossenen Ausbildungen, Stichtag 30. September 2013. Innerer Kreis mit Hauptkategorien, äusserer Kreis mit Detailunterscheidungen. Personen ohne Kontakt zu axisBildung / unbekannter Status werden bei ‚auf Stellensuche‘ miterfasst.



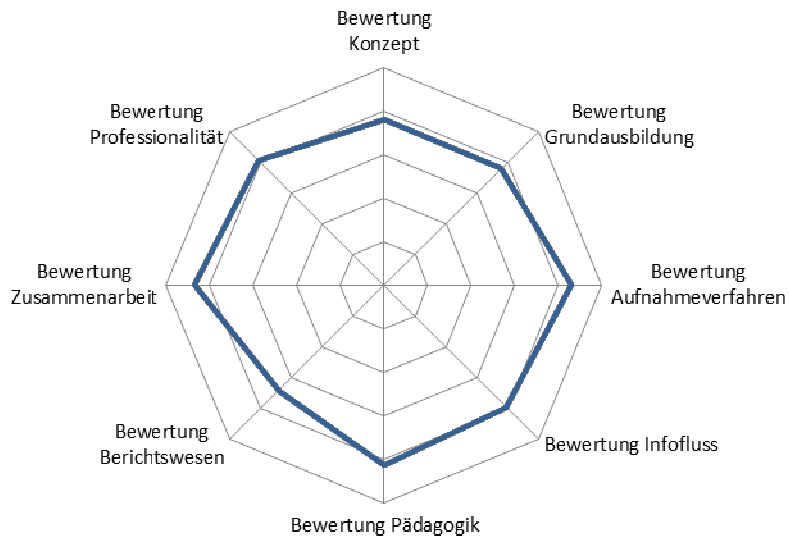
Anschlusslösungen		Anzahl	Anzahl
Anschlusslösung im 1. Arbeitsmarkt		28	
→ davon weitere Ausbildung			5
→ davon Anstellung in axis Betrieben			0
→ davon Phase III			4
→ davon anderes (zB Militär/Ausland/SS)			4
Anschlusslösung im 2. Arbeitsmarkt		8	
→ davon weitere Ausbildung ausserhalb			0
→ davon weitere Ausbildung axis			3
Auf Stellensuche		20	
→ davon noch begleitet			13

15 Personen fanden direkt eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt, weitere 5 machen selbständig eine weitere Ausbildung ohne Unterstützungsbedarf. Dennoch waren immer noch 20 Personen auf Stellensuche.

6. Anhänge

6.1. Fremdevaluation

Nach jedem Austritt bei axisBildung (Ausbildungsende bzw. Abbruch) erfolgt ein Schreiben an die zuweisende Stelle mit der Bitte um Rückmeldung in Bezug auf unsere Abläufe und die Zusammenarbeit. Diese Fremd-Evaluation gibt uns wertvolle Hinweise zur Qualitätsverbesserung und Optimierung unserer (internen) Prozesse.



Detailjahr 2013

A	B	C	D	Anzahl	A%	B%	C%	D%	Zielerreichung
12	21	2	0	35	34%	60%	6%	0%	76%
11	20	0	1	32	34%	63%	0%	3%	76%
16	12	0	0	28	57%	43%	0%	0%	86%
16	16	3	0	35	46%	46%	9%	0%	79%
17	15	1	0	33	52%	45%	3%	0%	83%
11	18	3	3	35	31%	51%	9%	9%	69%
23	12	1	0	36	64%	33%	3%	0%	87%
17	18	1	0	36	47%	50%	3%	0%	81%

Bewertung Konzept
Bewertung Grundausbildung
Bewertung Aufnahmeverfahren
Bewertung Infofluss
Bewertung Pädagogik
Bewertung Berichtswesen
Bewertung Zusammenarbeit
Bewertung Professionalität

A: Sehr gut

B: Gut

C: Genügend

D: Ungenügend

Bewertung Angebotsqualität auf hohem Niveau, vergleichbar mit den Vorjahreswerten. Im Berichtswesen grösstes Potential zur Steigerung.

6.2. Berufsfachschulen

KV-Berufe			
Berufsfachschule Bülach www.bsb-buelach.ch	Schwerzgrubstrasse 28	8180	Bülach
Bildungszentrum Zürichsee Stäfa www.bzzuerichsee.ch	Kirchbühlstrasse 21	8712	Stäfa
Bildungszentrum Zürichsee Horgen www.bzzuerichsee.ch	Alte Landstrasse 40	8810	Horgen
Wirtschaftsschule KV Winterthur WSKVW www.wskvw.ch	Tösstalstrasse 37	8400	Winterthur
Gastronomieberufe			
Allgemeine Berufsschule Zürich abz www.a-b-z.ch	Ausstellungsstrasse 60	8090	Zürich
Schreiner/in			
Berufsbildungsschule Winterthur BBW www bbw.ch	Wülfingerstrasse 17	8400	Winterthur
Gärtner/in			
Gewerbliche Berufsfachschule Wetzikon GBW www.gbwetzikon.ch	Bühlstrasse 41	8620	Wetzikon
Berufsbildungsschule Winterthur www bbw.ch	Wülfingerstrasse 17	8400	Winterthur
Fachmann und Fachfrau Betriebs-unterhalt, Hauswartmitarbeiter/in			
Gewerbliche Berufsfachschule Wetzikon GBW www.gbwetzikon.ch	Poststrasse 7	8620	Wetzikon
Fachmann und Fachfrau Detailhandel Detailhandelsassistent/in			
Berufsschule für Detailhandel Zürich www.bsdhz.ch	Niklausstrasse 16	8090	Zürich
Automobil-Fachmann und Fachfrau PW, Auto- mobilassistent/in			
TBZ Technische Berufsschule Zürich www.tbz.ch	Ausstellungsstrasse 70	8090	Zürich
Logistiker/in			
Berufszentrum Dietikon BBZ www.bzd.ch	Schöneeggstrasse 12	8953	Dietikon